

"Ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht, weil ich es nicht mehr geschafft habe" 5. Klasse

Beitrag von „Friesin“ vom 27. September 2015 13:09

Zitat von neleabels

Lerngelegenheiten werden angenommen, wenn die Lerner einen Sinn dahinter sehen.
Nota bene!

in der Theorie ja. Bei älteren Schülern vielleicht auch.

Wir haben an der Schule ab Klasse 5 ein ausgefeiltes Lernkonzept, das auf Zielvorgaben, Einsicht und Selbstreflexion basiert. In den 3 Hauptfächern fallen deshalb keine HA an (Ausnahme: Vokabeln in Englisch)

Spätestens ab Kl. 6 aber missverstehen die meisten Schüler das Konzept: für sie ist es eine Aufforderung, nichts zu tun. Sich nicht zu hinterfragen. Nicht ehrlich an den Defiziten zu arbeiten, weil nicht arbeiten bequemer ist. Und noch ärgerlicher: sie meinen, an einer Schule zu sein, die generell keine HA aufgibt. Was so nicht stimmt, sich aber als Gerücht hartnäckig hält. Am Ende von Klasse 6 spätestens tauchen die Probleme auf: die Übung fehlt, die Einsicht, dass mit Schulschluss noch kein Ende des Schultages eingeläutet ist, fehlt auch.

Vielleicht liegt am Alter.

Denn in Kl. 7 wird es nicht besser mit der Einsichtsfähigkeit und der Umsetzung guter Vorsätze. Ach so, nicht dass jetzt ein falscher Eindruck entsteht: 2x im Jahr führen Lehrer mit Schülern und Eltern Gespräche über die Lernentwicklung. Abgesehen von all den vielen Gelegenheiten, bei denen die Lehrer zwischendurch das Gespräch mit den Eltern erbitten. Die Schüler werden mit der Einsicht in ihre Defizite also nicht allein gelassen....